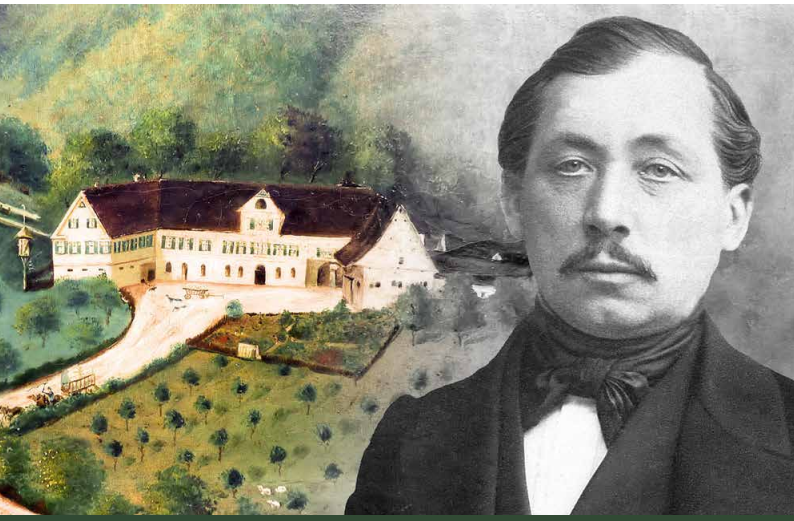
Geislinger 2015
Kulturherbst



Daniel Straub

200. Geburtstag & Geislingens Aufbruch ins Industriezeitalter

[1815-2015]

Programm der Veranstaltungsreihe

Kulturhe

Grußwort

Willkommen zum dritten Geislinger Kulturherbst!

Mit insgesamt 16 Veranstaltungen vom 24. September bis zum 18. Oktober 2015 bieten wir Ihnen ein spannendes und abwechslungsreiches Programm.

Der dritte Geislinger Kulturherbst steht unter dem Motto:

Daniel Straub
200. Geburtstag & Geislingens Aufbruch ins Industriezeitalter

Am 1. Juli 1815 erblickte Daniel Straub in der Schimmelmühle das Licht der Welt und er sollte für seine Heimatstadt Geislingen, die 1850 mit der Eisenbahn den Anschluss an die große Welt erhielt, die Weichen neu stellen.
Sein Leben lang war Daniel Straub nicht nur ein tatkräftiger Müller, sondern auch ein weitsichtiger Unternehmer und erfolgreicher Fabrikant. Ihm ist es zu verdanken, dass in Geislingen der Übergang ins Industriezeitalter schon sehr früh gelang.
Straubs Maschinenfabrik und die einstige Plaquéfabrik Straub & Schweizer, die heutige WMF, sind immer noch in und um Geislingen florierende Unternehmen, die weltweit aufgestellt sind. So ist es wohl berechtigt, Daniel Straub als zweiten Gründer Geislingens zu bezeichnen.

Das Organisationsteam des Geislinger Kulturherbstes hat wieder ein buntes Programm mit Vorträgen, Lesungen, Theater, Führungen, Film und Musik vorbereitet. Sehen Sie selbst beim Schmökern in diesem Programm, was Ihnen der Kulturherbst zu bieten hat.

rbst

Der Kulturherbst wird wie im vergangenen Jahr von der Stadt Geislingen und dem Kunst- und Geschichtsverein getragen und von weiteren Geislinger Kulturvereinen unterstützt.

Unser Dank gilt den vielen Geislinger Sponsoren aus Industrie, Gewerbe, Vereinen und Serviceclubs, die unseren Kulturherbst finanziell und materiell fördern und mittragen.

Wir laden Sie herzlich ein zum Besuch unserer Veranstaltungen und freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Frank Dehmer
Oberbürgermeister
der Stadt Geislingen
an der Steige

Ronald Funk
Vorsitzender des Kunst-
und Geschichtsvereins
Geislingen

[1815 – 2015]

Daniel Straub
200. Geburtstag & Geislingens Aufbruch ins Industriezeitalter

Daniel Straub – der sogenannte zweite Gründer von Geislingen – kam am 1. Juli 1815 als erster Sohn des Schimmelmüllers Kaspar Straub und Margarete Straub, geb. Honold zur Welt. Mit 21 Jahren heiratete Daniel Straub die acht Jahre ältere Anna Katharina Oechsle, Tochter des Kapellmüllers Lukas Oechsle, die die väterliche Mühle und ein standesgemäßes Barvermögen mit in die Ehe brachte.

Der neue Kapellmüller Daniel Straub beteiligte sich dann 1847 als Akkordant beim Bau der Geislinger Steige und gründete 1850 die Mechanische Werkstätte, die Maschinenfabrik Straub, und drei Jahre danach die Plaquéfabrik Straub & Schweizer bei der Ölmühle unterhalb der Stadt. Mit diesen beiden Industriegründungen bahnte Daniel Straub für Geislingen den Weg ins Industriezeitalter. Unablässig bemühte er sich mit seinen Fabrikansiedlungen, wie er selbst betonte, seine ärmeren Mitbürger in Arbeit und Brot zu versetzen.

Das Produktionsprogramm der Plaquéfabrik umfasste Waren aus Messing, Kupfer und Plaqué, wie Teekessel, Leuchter, Lampen und Chaisenlaternen sowie diverse Haus- und Küchengeräte. Bis 1856 vervierfachte sich die Zahl der Arbeiter auf 60, die mechanische Werkstätte beschäftigte 30 Arbeiter. 1858 war Daniel Straub der höchstbesteuerte Bürger Geislingens.

Der Konkurs der Privaten Leih- und Sparkasse Stubersheim hätte ihn fast aus der Bahn geworfen. Doch wagemutig trat er die Flucht nach vorn an, nahm 1858 ein enormes Darlehen auf, erwarb die Konkursmasse und gewann.

1866 schied Friedrich Schweizer aus der Plaquéfabrik aus. Die Metallwarenfabrik zählte zu dieser Zeit etwa 140 Beschäftigte. Daniel Straub nahm nun seinen Sohn Heinrich, der Ingenieurwesen studiert hatte, in das Geschäft herein und firmierte nun als Metallwarenfabrik Straub & Sohn Geislingen.

Durch den allzu frühen Tod Heinrich Straubs, der 1876 in Kairo einem Lungenleiden erlag, war die Zukunft der Straub'schen Familienunternehmen neu auszurichten. 1880 entstand aus der Fusion mit Ritter & Co die Württembergische Metallwarenfabrik und 1883 aus der Mechanischen Werkstätte die Maschinenfabrik AG. Daniel Straub zog sich aus der aktiven Unternehmenstätigkeit zurück und verstarb am 17. Januar 1889.

Daniel Straub gilt als einer der typischen Pionierunternehmer der Gründerzeit, der mit Weitsicht, Wagemut und Durchsetzungsvermögen die industrielle Umgestaltung und die daraus resultierenden Prosperität Geislingens vorangetrieben hat.

200 Jah

Der Kartenvorverkauf
in Geislingen an der Steige

GZ-Geschäftsstelle, Hauptstraße 38
Buchhandlung Ziegler, Hauptstraße 16
Buchhandlung Herbi, Stuttgarter Straße 73

* Eintrittsermäßigung für Schüler/innen, Studenten/innen und die Mitglieder folgender Vereine:
- Kunst- und Geschichtsverein e.V.
- Rätschenmühle e.V.
- Geislinger Literaturnetzwerk e.V.

Organisation

- Brigitte Aurbach, Rätschenmühle e.V.
- Norbert Barf, Theatergruppe Obere Roggenmühle e.V.
- Günter Baur, Gewerbeverein Geislingen e.V.
- Benjamin Decker, Stadtbücherei Geislingen und Geislinger Literaturnetzwerk e.V.
- Stephan Durant, Stadt Geislingen an der Steige
- Hartmut Gruber, Stadtarchiv Geislingen und Kunst- und Geschichtsverein e.V.
- Thomas Rapp, Ev. Stadtkirchengemeinde Geislingen
- Sabine Wettstein, Volkshochschule Geislingen
- Stefan Wich, Musikschule Geislingen

re

Infos & Ansprechpartner

Hartmut Gruber
Stadtarchivar

Schillerstraße 2
73312 Geislingen an der Steige

T 07331 24268
hartmut.gruber@geislingen.de

Kartenverkauf bis 4 Stunden vor der Veranstaltung, kurzfritige Änderungen und sonstige wichtige Informationen erfahren Sie unter:

kulturherbst.geislingen.de

Werden Sie Fan auf unserer Facebook-Seite und beteiligen sich an den Beiträgen, die wir zu den Veranstaltungen bringen oder lassen Sie sich einfach von den News informieren.

geislingerkulturherbst

Auros Trio

Do, 24. September 2015, 20.00 Uhr
Kommunikationszentrum WMF, Tor 1
Eberhardstraße, Geislingen an der Steige
Eintritt siehe www.kulturverein-geislingen.de

Die drei Musiker des Auros Trios – Stefanie Finke (Flöte), Valentin Eichler (Viola) und Antonia Schreiber (Harfe) – waren bereits während ihrer Studienzeit Preisträger renommierter Wettbewerbe und spielten in Orchestern wie den Wiener, Berliner und Münchner Philharmonikern sowie im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks.

2010 gründeten sie das Auros Trio, das seither einen wichtigen Schwerpunkt ihres musikalischen Schaffens bildet. Das Trio widmet sich in seinen Konzerten und Aufnahmen nicht nur dem gängigen Repertoire, sondern auch selteneren Werken des Barocks bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.

Bei jedem Konzert steht ein Thema im Mittelpunkt, welchem sich die Werke aus ganz unterschiedlichen Perspektiven widmen. Der spontane Dialog mit dem Publikum und die lebendige Interaktion der drei Musiker lassen die Konzerte zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Veranstalter: Kulturverein Geislingen/Steige e.V.

Maschinenfabrik

Eine multimediale Performance

Fr, 25. September 2015, 20.00 Uhr
Kommunikationszentrum WMF
Eberhardstraße, Geislingen an der Steige
Eintritt € 8,- | *ermäßigt € 5,-

Field Recordings, sprich die Aufnahme von Geräuschen und Klangeindrücken aus der Umgebung, fernab jeglicher Studiotechnik, bilden die Grundlage für die multimediale Performance der beiden Klangtüftler Andreas Usenbenz und Peter Schubert. Für die Realisierung ihres Projekts „Maschinenfabrik", welches ausschließlich für den Kulturherbst 2015 der Stadt Geislingen entwickelt wird, bewegen sich die Beiden auf den Spuren von Daniel Straub rund um die Fünftälerstadt sowie entlang der Geislinger Steige. Sounds, welche im Zuge der Ortserkundungen aufgenommen wurden oder Klänge, welche Örtlichkeiten oder Objekten auf spezielle Art und Weise entlockt wurden, dienen als auditives Ausgangsmaterial für die Performance. Ins Visuelle erweitert und transformiert werden die Klangwelten durch eine audioreaktive Projektion des Medien- und Lichtkünstlers Andreas Hauslaib, welche im direkten Zusammenspiel mit dem musikalischen Teil steht. Die Motivgrundlagen hierfür wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv erarbeitet.

Veranstalter: Kunst- und Geschichtsverein Geislingen e.V.; Stadt Geislingen an der Steige; WMF AG

Orgelimprovisation zum Film
„Modern Times – Moderne Zeiten“
(Charles Chaplin)

Orgel: Andreas Weil, Ulm

Sa, 26. September 2015, 19.30 Uhr
Evangelische Stadtkirche
Kirchplatz 2, Geislingen an der Steige
Eintritt € 10,- | *ermäßigt € 5,-

Herzlich willkommen zu einem Erlebnis für Augen und Ohren!
Die Evangelische Kirchengemeinde der Stadtkirche lädt ein zur Aufführung des berühmten Werkes von Charles Chaplin „Modern Times“ mit Live- Musik, improvisiert auf der großen Orgel der Stadtkirche. Zu Gast ist der Konzertorganist und Kirchenmusiker Andreas Weil, der Bilder und Dramaturgie des Filmes aus dem Moment heraus in Musik umsetzen wird.

Chaplins „Modern Times“ gilt als ein Film, der die Schattenseiten der Industrialisierung hervorhebt. Thematisiert werden Massenarbeitslosigkeit und Fremdbestimmung des Individuums. Entstanden ist das Werk in den Jahren 1933-36. „Moderne Zeiten“ setzt die Tradition des Stummfilms fort und wird mit den Orgelimprovisationen Andreas Weils zum einzigartigen Erlebnis werden!
Andreas Weil ist seit dem Jahre 1995 Dekanatskantor in Ulm an der Donau mit Dienstsitz an St. Elisabeth und St. Maria Suso und seit 2015 Kirchenmusiker an St. Michael zu den Wengen und St. Elisabeth in Ulm. Er ist ein Meister der Orgelimprovisation in allen Stilen und lässt bei der Stummfilmimprovisation Filme neu erlebbar werden.

Veranstalter: Evangelische Stadtkirchengemeinde Geislingen

Harald Görlich

„Kellerkind und Kaiserkrone“

Lesung mit Harald Görlich und musikalischer Überraschung.

Mi, 30. September 2015, 19.30 Uhr
Stadtbücherei in der MAG
Schillerstraße 2, Geislingen an der Steige
Eintritt € 5,- | *ermäßigt € 3,-

Kein Roman wurde 2014 häufiger in der Stadtbücherei entliehen als „Kellerkind und Kaiserkrone“ von Harald Görlich: Eine berührende Familiengeschichte aus dem 19 Jh. Stuttgart um 1848. Bruno Kohler wächst in ärmlichen Verhältnissen bei seiner Mutter auf. Alles ändert sich, als er einem jüdischen Jungen das Leben rettet. Dessen Vater, ein reicher Stuttgarter Kaufmann, erkennt Brunos Talent und ermöglicht ihm das Studium in Berlin und den Aufstieg in die höchsten politischen und wirtschaftlichen Kreise. Auch privat scheint er seine große Liebe gefunden zu haben.

Doch das Schicksal schlägt unerbittlich zu. Alsbald wirft der deutsch-französische Krieg seine Lebenspläne über den Haufen. In Versailles verliebt er sich ausgerechnet in eine Französin und muss hierfür einen hohen Preis zahlen...

Wer Lesungen von Harald Görlich kennt weiß, dass der Autor detailreich über die Epoche seiner Romane berichtet. Er zeigt Fotos der Schauplätze genauso wie zeitgenössische Darstellungen und berichtet unterhaltsam von seinen umfangreichen Recherchen die seinen historischen Romanen zugrunde liegen. Harald Görlich, Jahrgang 1955 und promovierter Wirtschaftspädagoge, arbeitet in Baden-Württemberg verantwortlich als Professor und Direktor in der Lehrerbildung. Er leitet in Oberschwaben ein Studienseminar und lebt mit seiner Familie im Kreis Göppingen.

Veranstalter: Geislinger Literaturnetzwerk e.V.; Stadtbücherei in der MAG

„Die Waffen nieder“
von Bertha von Suttner

Mit Lisa Wildmann
Regie: Nikolaus Büchel

Do, 1. Oktober 2015, 20.00 Uhr
Rätschenmühle e.V. Geislingen
Schlachthausstraße 22, Geislingen an der Steige
Eintritt € 12,- | *ermäßigt € 8,-

„Nicht unseren Vorvätern wollen wir trachten uns würdig zu zeigen - nein: unserer Enkelkinder!“ (Bertha von Suttner 1843 - 1914)

Bertha von Suttner, die große Vorläuferin und Ikone nicht nur des feministischen Anti-Militarismus, sondern der ganzen Friedensbewegung, wurde 2014 anlässlich ihres 100. Todestages weltweit gewürdigt. Von der Schauspielerin Lisa Wildmann und dem Regisseur Nikolaus Büchel gemeinsam erarbeitet, wird der Roman „Die Waffen nieder“ der Suttner auf 80 signifikanten Bühnenminuten in seinen wesentlichen Elementen erzählt.

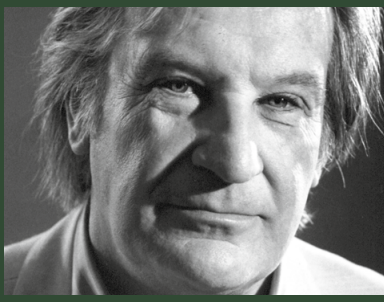
Rund um einen gewaltigen Kamin aus der Thalhof-Historie, dazu noch ein Bock aus einem Turnsaal (die Gräfin reitet schließlich gelegentlich) spielt Lisa Wildmann diese Martha Althaus-Dotzky-Tilling nicht nur mit einer Verve, die keine Sekunde Leerlauf erlaubt, sondern auch mit der funkelnden Intelligenz, mit der Bertha von Suttner ihre Heldin ausgestattet hat.

Der lebendigste Nachhilfeunterricht, den man sich denken kann.

Veranstalter: Rätschenmühle e.V.

Konzert mit Lesung

„Reineke Fuchs“



Fr, 2. Oktober 2015, 20.00 Uhr
Burr Blumen leben
Bahnhofstraße 72, Geislingen an der Steige
Eintritt Vorverkauf EUR € 21,- | Abendkasse EUR € 22,-

Der Geislinger Martin Hueber, Posaunist im Staatsorchester Stuttgart am Staatstheater Stuttgart, hatte die Idee, den mehrstöckigen Gewölbekeller seiner Nachbarn Kerstin Jöhren und Dieter Pommerenke in der ehemaligen Weinhandlung Lang, heute „Blumen Burr leben“, als Konzertraum zu nutzen. Daraus entstand die Konzertreihe „Kultur im Gewölbe“.

Wolfgang Höper und die Stuttgarter Holzbläsersolisten gestalten am Freitag, den 2. Oktober einen Abend rund um das Epos „Reineke Fuchs“ von Johann Wolfgang Goethe. Wolfgang Höper erzählt die Geschichte von Reineke Fuchs im Wechsel mit der Musik von Mozart, Haydn, Ibert und Anderen.

Wolfgang Höper: Staatsschauspieler am Staatstheater Stuttgart, Dozent an der Hochschule für Musik und Sprecher zahlreicher Hörfunkproduktionen des SWR.

Die Stuttgarter Holzbläsersolisten treten in verschiedenen Formationen vom Trio bis Klaviersextett auf und wurden von Orchestermusikern aus Stuttgart gegründet. Am 2. Oktober spielt das Holzbläser Trio bestehend aus Professor Ulrich Hermann, Solofagottist am Staatstheater Stuttgart, sowie der Klarinettistin Tomoko Hermann und dem Oboisten Andreas Vogel.

Veranstalter: Burr Blumen Leben – Martin Hueber

Danke

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:

Projektpartner

kunst- und geschichtsverein geislingen an der steige e.v.

Musikschule Geislingen

GEISLINGER LITERATUR NETZWERK e.V.

STADTBÜCHEREI IN DER MAG

GEISLINGER SINGKREIS

schaeferdesign
Grafik . Web . Produkt

BUCHHANDLUNG ZIEGLER

RÄTSCHE
Kultur erleben.

GEISLINGEN AN DER STEIGE
Fünftälerstadt
DIE HOCHSCHULSTADT

STADTKIRCHE GEISLINGEN
OFFEN FÜR ALLE

vhs
Geislingen / Steige

STADTARCHIV GEISLINGEN

Gloria
KINO CENTER GEISLINGEN

HERBI
buch und papier am sternplatz

tor
theatergruppe Obere Roggenmühle e.V.

Kulturverein Geislingen/Steige e.V.

Förderer

Kaiser Geislingen – a gscheits Bier!

Gasthof Hirsch

www.bäckereiwinkler.de
Winkler Bäckerei
Selbstgebacken - das schmeckt man!

Wein – Sekt – Edelbrände
Werner Haas

AlbWerk

WMF

gefördert durch ...
Kreissparkasse Göppingen

ikapp Bauunternehmung

Bürgerstiftung Geislingen an der Steige

5-Sterne-Geschäfte® in Geislingen einfach besser

EVF Energieversorgung Filstal

TRANSPORTBETON GEISLINGEN GmbH & Co.KG

Straub mehlstube

GEWERBEVEREIN GEISLINGEN (STEIGE)

schilder+druck Werbetechnik GmbH

LIONS INTERNATIONAL

ROTARY INTERNATIONAL

HEIDELBERG

Medienpartner

filstalwelle
fernsehen fürs filstal

ohne GZ geht's et
GEISLINGER ZEITUNG

Erlebnispfad Geislinger Steige

Führung zum Knoll-Denkmal

Führung mit Joachim Abel

So, 4. Oktober 2015, 14.00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz an der Ziegelhütte in Amstetten
Unkostenbeitrag € 5,- | U14 frei

Zwei Personen stehen im Mittelpunkt der rund vierstündigen Führung zum Knoll-Denkmal: Daniel Straub und Michael Knoll. Die beiden Geislinger Vettern haben maßgeblich am Bau der Geislinger Steige mitgewirkt und der Stadt Geislingen somit zum wirtschaftlichen Aufschwung verholfen.

Die Führung geht von der Ziegelhütte zuerst zum Mühltalfelsen, dem wohl bekanntesten Aussichtspunkt, von dem man die Züge auf der Geislinger Steige fotografieren kann. Danach geht es zum Knoll-Denkmal, das viele Jahre nicht mehr zugänglich war und nun aufwendig restauriert wird. Zurück bei der Ziegelhütte besteht die Möglichkeit zur Einkehr in die Vesperstube der Ziegelhütte. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Ziegelhütte (Amstetten Richtung Geislingen auf der rechten Seite – Abzweigung Schalkstetten/Weiler). Die Führung wird von Joachim Abel betreut.

Veranstalter:
Kunst- und Geschichtsverein Geislingen an der Steige e.V.

Daniel Straub und die Entwicklung der Stadt Geislingen im 19. Jh.

Vortrag mit Hartmut Gruber, Kunst- und Geschichtsverein

Di, 6. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Galerie im Alten Bau
Molkestraße 11, Geislingen an der Steige
Eintritt € 8,- | *ermäßigt € 5,-

Daniel Straub gilt als der Initiator der Industrialisierung in Geislingen. Mit dem Eisenbahnbau 1846 – 1850 hat Geislingen den Verkehrsanschluss an die großen Märkte gefunden. Der Hertransport von Rohstoffen und Produktionsmittel, wie der Abtransport hier angefertigter Waren, ist damit wesentlich erleichtert worden.

Innerhalb weniger Jahrzehnte erblühte die Kleinstadt zu einem prosperierenden Industriestandort, der weit über die württembergischen Landesgrenzen hinaus wirkte. Die Waren der Maschinenfabrik, der Plaquéfabrik und Baumwollindustrie in Altenstadt und Kuchen fanden reichlichen Absatz. Zugleich sprengte die Stadt ihre mittelalterlichen Grenzen und veränderte ihr Gesicht völlig.

Welche Entwicklungen damit in wirtschaftlichen, städtebaulichen, sozialen und kulturellen Bereichen einher gingen, werden in dem Vortrag dargelegt.

Veranstalter:
Kunst- und Geschichtsverein Geislingen an der Steige e.V.

Literatur und Musik aus der Lebenszeit von Daniel Straub

Lesung mit dem Geislinger Literaturnetzwerk e.V. und der Musikschule Geislingen

Mi, 7. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Stadtbücherei in der MAG
Schillerstraße 2, Geislingen an der Steige
Eintritt frei!

Die Lebenszeit von Daniel Straub (1815-1889) berührt mehrere Abschnitte der deutschen Literaturgeschichte. Das macht Straub zum Zeitgenossen bekannter Literaten. In Romantik, Biedermeier, Vormärz und Realismus lebten und schrieben unter anderen Eichendorff und E.T.A Hoffmann, Mörike und Droste-Hülshoff, Büchner und Nietzsche, Storm und Fontane. Vorleserinnen und Vorleser des Geislinger Literaturnetzwerkes bringen Werke dieser Literaturströmungen zu Gehör. Dazwischen ist Musik aus der Zeit zu hören – gespielt von Schülerinnen und Schülern der Geislinger Musikschule.

Veranstalter: Geislinger Literaturnetzwerk e.V.;
Stadtbücherei in der MAG; Musikschule Geislingen

Die Geislinger Straubmühle

Eine Führung mit Müllermeister Christian Straub

Fr, 9. Oktober 2015, 14.00 bis 15.00 Uhr
Straubmühle, Geislingen an der Steige
B10 Richtung Ulm, ca. 1 km nach dem Ortende rechts
Beitrag € 4,- EUR (inkl. Kostprobe)

Daniel Straubs Vater Kaspar Straub war Müller in der Schimmelmühle, der heutigen Straubmühle. Daniel absolvierte bei seinem Vater eine Müllerlehre und heiratete 1836 Anna Katharina Öchsle, die Tochter des Kapellmüllers. In der Straubmühle werden wir von Müllermeister Christian Straub durch die Mühle geführt, erfahren viel über den Beruf des Müllers damals und heute, über unser regionales Getreide und die hochwertigen Produkte. Christian Straub stieg im Jahr 2000 in der 13. Generation in den Mühlenbetrieb ein. Er studierte in St. Gallen Müllereitechnik, machte seinen Meister und bestand später seinen Betriebswirt.

Wer mag, kann hinterher den Nachmittag im Mühlencafé ausklingen lassen. Dort steht der Müllermeister noch für Fragen zur Verfügung. Max. 30 Teilnehmer

Veranstalter: VHS Geislingen und Straubmühle Geislingen

Daniel Straub Industriepionier Gründer zweier Weltfirmen

Eine Führung mit Heide Rigl, Stadtführerin

So, 11. Oktober 2015, 16.00 – 17.00 Uhr
Treffpunkt vor Stadtbücherei
Schillerstraße 2, Geislingen an der Steige
Beitrag € 3,- | *ermäßigt und U18 beitragsfrei

Entdecken Sie Geislingens Industriegeschichte mit unserer quicklebendigen Stadtführerin Heide Rigl. Wir starten an der MAG, ehemalige Maschinenfabrik Geislingen, und gehen bis zur WMF, Württembergische Metallwarenfabrik.

Auf dem Weg erfahren wir Wissenswertes über das spannende Leben des Geislinger Industriepioniers Daniel Straub. Auf dem Werksgelände der WMF kommen wir zum Höhepunkt unserer Führung: Wir schauen uns die Paradiestüre an, die originalgetreue Nachbildung Ghibertis Paradiestüre vom Baptisterium in Florenz.

Veranstalter:
Stadt Geislingen an der Steige

Germinal

Drama, Historie 1993 (Frankreich, Italien, Belgien)
Regie: Claude Berri
Besetzung: Renaud, Judith Henry, Miou-Miou, Jean Carmet, Gérard Depardieu, Jean-Pierre Bisson u.v.a.m.

Mo, 12. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Gloria-Kino-Center
Steingrubestraße 7, Geislingen an der Steige
Eintritt € 6,- | *ermäßigt € 3,-

Nordfrankreich, Mitte des 19. Jahrhunderts. Der arbeitslose Mechaniker Étienne Lantier (Renaud) kommt in das Bergbau-Städtchen Voreux. Die Familie Maheu bietet ihm Unterkunft an und auch eine Arbeit findet er recht schnell. Doch in den Kohlengruben herrschen schreckliche Arbeitsbedingungen,

die der überzeugte Sozialist nicht hinnehmen will. Er zettelt unter den Bergleuten einen Aufstand an. Wegen des fehlenden Lohns verschlechtern sich die Lebensumstände der Bergbauarbeiter noch weiter. Unterdessen wurden sie durch ausländische Arbeitskräfte ersetzt, was den Unmut noch weiter steigen lässt. Schließlich muss sogar das Militär eingreifen, doch von Deeskalation kann keine Rede sein, denn der Einsatz endet für viele fatal. So kommen auch Vater Maheu und der jüngste Sohn der Familie um. Die Tochter Catherine (Judith Henry) in die Étienne verliebt ist, ist entsetzt, doch es kommt noch schlimmer...

Text und Bild: Filmstarts.de

Veranstalter: Stadtbücherei in der MAG; Gloria-Kino-Center

Altenstadt – vom Dorf zur Stadt

Stadtentwicklung und Siedlungserweiterung 1850 - 1950

Vortrag mit Dr. Hansjürgen Gölz

Di, 13. Oktober 2015, 19.30 Uhr
Kreissparkasse Geislingen-Altenstadt, Vortragssaal
Sternplatz, Geislingen an der Steige
Eintritt € 8,- | *ermäßigt € 5,-

Im Zuge der Industrialisierung erlebte das Straßendorf Altenstadt ab 1850 einen ungewöhnlichen Aufschwung. Auf der Karte von 1836 ist Altenstadt noch vollständig als Straßendorf erkennbar.

Mit dem Eisenbahnbau und der Industriealisierung nimmt die Bevölkerung stark zu. Hunderte Arbeitskräfte finden in den neu gegründeten Fabriken (Spinne, WMF, MAG) Lohn und Brot. Innerhalb zweier Generationen hatte sich die Einwohnerschaft nahezu verdreifacht, von 852 im Jahre 1842 auf 5286 Einwohner im Jahre 1910. Mit dem rasanten Bevölkerungswachstum einher ging der Ausbau der Infrastruktur. Straßen mussten angelegt werden, Kanalisation und Wohnungsbau wurden erweitert. Dazu kam der Bau von Schulen und Kirchen. Zahlreiche Vereine wurden gegründet.
Im Zuge der Stadtentwicklung erweiterte sich das Siedlungsgebiet vom Sternplatz bis zum Städtischen Sportplatz und entlang der Überkinger Straße. Auffallend ist die Architektur der Häuser. Der Backstein löste den Tuff als Baumaterial ab.
Vor und nach dem 2. Weltkrieg setzt sich die Siedlungserweiterung ungebremst fort, bedingt durch den Eisenerzabbau und dem den Zustrom von Flüchtlingen. Vordere und hintere Bergarbeiter-Siedlung, Schwärzwiesen, Zillerstall, Oberböhringer Berg wurden neue Siedlungsschwerpunkte.

Veranstalter: Kreissparkasse Göppingen
Kunst- und Geschichtsverein Geislingen an der Steige e.V.

Arnold Staub und die Arbeitersiedlung

Führung durch die historische Arbeitersiedlung in Kuchen

Eine Führung mit Helmut Junginger

Fr, 16. Oktober 2015, 14.00 – 16.00 Uhr
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Zentraler Platz der Historischen Arbeitersiedlung Kuchen
Kostenbeitrag: € 5,-

Der Industriepionier Arnold Staub war ein Zeitgenosse Daniel Straubs. Sein Vater Johann Heinrich Staub gründete 1852 in Altenstadt eine mechanische Baumwollspinnerei unter dem Namen J. H. Staub & Söhne. 1854 starb der Vater. Zusammen mit seinem älteren Bruder Emil übernahm Arnold Staub, der seine ersten Berufsjahre in der Schweiz verbracht hatte, die Führung des Unternehmens.

1857/58 richtete Arnold Staub in Kuchen eine Baumwollweberei ein, zu der ein Websaal mit 400 mechanischen Webstühlen gehörte, damals der größte in Europa. In den Jahren 1858 bis 1887 errichtete Staub eine Arbeitersiedlung. Diese war mit Speise- und Festsälen, einer Schule, einer Bibliothek, Lesezimmer, Versammlungszimmer, einem Kaufladen, einer Apotheke und auch einem Spital vorbildlich ausgestattet. Das Bad und Waschhaus galt als Prunkstück der Arbeitersiedlung mit Schwimmbecken, Dampfbad, Badezimmern, Waschanstalt und Bügelzimmern.

Die Führung bietet interessante Einblicke in eine der damals bedeutendsten und technisch fortschrittlichsten Einrichtungen dieser Art im Land.

Veranstalter: VHS Geislingen

Daniel Straub

Theatergruppe Obere Roggenmühle, Norbert Barf

Fr, 16. Oktober 2015, 20.00 Uhr
Rätschenmühle e.V. Geislingen
Schlachthausstraße 22, Geislingen an der Steige
Eintritt € 12,- | *ermäßigt € 8,-

Das Leben des Daniel Straub ist die Geschichte eines Erfolges. Verfolgen Sie den Weg eines einfachen Müllers zu einem Großindustriellen, der mit seinem Sohn schon die Genehmigung hatte, die Verhüttung von Eisenerz in Geislingen anzusiedeln. Über 25 Akteure laden Sie auf eine fantastische Zeitreise in das 19. Jahrhundert ein und entführen Sie in das Leben und Wirken des Daniel Straub.

Das Theaterstück aus der Feder von Claus Bisle und Roland Funk beschreibt heiter und auch ernst die Welt Straubs inmitten seiner Familie, Freunde sowie auch der Personen, die unter ihm litten. Die Zeitreise endet in der Gegenwart. Im Epilog stehen sich Straub und die moderne Führung der WMF kritisch gegenüber.

Veranstalter:
Theatergruppe Obere Roggenmühle e.V.
Rätschenmühle e.V. Geislingen

Mahlzeit!

Die Kottmanns kochen mit Kolonialwaren

Fr, 16. Oktober 2015, 18.15 bis 22.00 Uhr
Albwerkspeicher
Eybstraße 102, Geislingen an der Steige
Teilnehmer max. 17 | € 49,- (Essen und Getränke)

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts blühte der Handel des Deutschen Reiches nicht nur mit den Deutschen Kolonien auf, die vorallem als Handels- und Plantagenkolonien angelegt waren. Man kaufte den dortigen Einwohnern beispielsweise Kaffee, Kakao, Tee, Zucker, Reis, Südfrüchte, Kokosnüsse, Kopra, Palmprodukte, Pfeffer und andere Gewürze ab und verschiffte die Waren nach Europa. Diese „Kolonialwaren" wurden dann beim Kolonialwarenhändler zum Kauf angeboten und erweiterten das Nahrungsangebot erheblich.

August und Andreas Kottmann vom Gasthaus Hirsch in Gosbach werden an diesem Abend mit Rezepten, in denen vor allem ehemalige Kolonialwaren zu den Zutaten gehören, die Zeit Daniel Straubs nochmal kulinarisch aufleben lassen. Es erwartet Sie ein kurzweiliger Abend, bei dem Sie von den Profis erfahren, wie die Gerichte vor- und zubereitet werden. Sie können den Köchen über die Schulter schauen und danach gemeinsam an der großen Tafel die Köstlichkeiten genießen.

Anmeldung nur bei der VHS Geislingen
T 07331 24269 oder unter vhs-geislingen.de

Veranstalter: VHS Geislingen; Gasthof Hirsch Gosbach; Albwerk GmbH und Co. KG

Carl Orff „Carmina Burana“

Oratorienchor Geislinger Singkreis e.V.; Unterstufenchor des Helfenstein-Gymnasiums Geislingen (Leitung Petra Pfau); Judith Wiesebrock (Sopran); Alexander Yudenkov (Tenor); Thomas Scharr (Bariton); Heinz Lendl, Conrad Schütze (Klavier): Thomas Rapp (Leitung)

Sa, 17. Oktober 2015, 20.00 Uhr
Jahnhalle, Geislingen an der Steige
Eberhardstraße 16, Geislingen an der Steige
Eintritt: VVK € 25,–/23,–/20,– ; AK: € 27,–/25,–/22,–
Schüler und Studenten 50 % auf alle Kategorien

Seien Sie herzlich eingeladen zu Carl Orffs Carmina burana. Eine musikalische Reise in die Lyrik des Hochmittelalters im Gewand einer vor rund achtzig Jahren entstandenen Neukomposition.

Drei Themen gliedern das Chorwerk, das zu den bekanntesten des zwanzigsten Jahrhunderts zählt: Frühling und Erwachen der Natur, Genuss und Gelage, Lob der Liebe. Die Texte in mittellateinischer und mittelhochdeutscher Sprache entstammen einer in der Abtei zu Benediktbeuern entdeckten Sammlung anonymer Dichter. Carl Orffs Komposition hält mit ihrer zeitlosen Wirkung auch Einzug in zahlreiche Film- und Fernsehproduktionen.

Erleben Sie die Carmina burana in der Fassung für gemischten Chor, Kinderchor, zwei Klaviere und fünf Schlagwerker

Veranstalter: Geislinger Singkreis e.V. – Helfenstein Gymnasium.

Abschlussveranstaltung

- Revue zum Kulturherbst
- Verleihung des Schubart-Kulturpreises 2015
- Konzert mit Martin Rosengarten, Matthias Matzke & Freunde

So, 18. Oktober 2015, 19.00 Uhr
Rätschenmühle e.V. Geislingen
Schlachthausstraße 22, Geislingen an der Steige
Eintritt frei!

Drei Highlights zum Schluss! Sie sind herzlich eingeladen zum Abschlussfest mit Revue, Preisverleihung und Jazz vom Feinsten.
Den Auftakt unserer **Abschlussveranstaltung** bildet wie immer die obligatorische Veranstaltungsrevue unseres Kulturherbstes mit kurzen treffenden Bildsequenzen zu den einzelnen Veranstaltungen.

Der Höhepunkt des Abends ist natürlich die Verleihung des **Schubart-Kulturpreises** an zwei dafür auserwählte Preisträger.

Zum Schluss leisten wir uns eine **Uraufführung**! Unter der Leitung von Martin Rosengarten formiert sich ein genreübergreifendes Ensemble: das Martin-Rosengarten-Trio trifft auf Matthias Matzke, den Gingener Ausnahme-Akkordeonisten und einen fünften Musiker mit kulturellen Wurzeln im nahen Osten.

Kommen und hören Sie, wie Musik sämtliche Grenzen überwindet!

Veranstalter: Rätschenmühle e.V.; Stadt Geislingen an der Steige; Kunst- und Geschichtsverein Geislingen an der Steige e.V.; Bürgerstiftung Geislingen e.V.

Geislinger 2014
Kulturherbst

kulturherbst.geislingen.de geislingerkulturherbst

Programmübersicht

Do,24. Sep. 20.00 Uhr	Konzert: Auros Trio
Fr, 25. Sep. 20.00 Uhr	Konzert: Maschinenfabrik [Auftaktveranst.]
Sa, 26. Sep. 19.30 Uhr	Stummfilm-Improvisation: Orgelimprovisation zum Film „Modern Times – Moderne Zeiten“
Mi,30. Sep. 19.30 Uhr	Lesung: Harald Görlich „Kellerkind und Kaiserkrone“
Do, 1. Okt. 20.00 Uhr	Theater: „Die Waffen nieder“ von Bertha von Suttner
Fr, 2. Okt. 20.00 Uhr	Konzert mit Lesung: „Reineke Fuchs“
So, 4. Okt. 14.00 Uhr	Führung: Erlebnispfad Geislinger Steige Führung zum Knoll-Denkmal
Di, 6. Okt. 19.30 Uhr	Vortrag: Daniel Straub und die Entwicklung der Stadt Geislingen im 19. Jh.
Do, 7. Okt. 19.30 Uhr	Litheratur und Musik: aus der Lebenszeit von Daniel Straub
Fr, 9. Okt. 14.00 – 15.00 Uhr	Führung mit Cafébesuch: Die Geislinger Straubmühle
So, 11. Okt. 16.00 – 17.00 Uhr	Stadtführung: Daniel Straub Industriepionier Gründer zweier Weltfirmen
Mo,12. Okt. 19.30 Uhr	Spielfilm: Germinal
Di, 13. Okt. 19.30 Uhr	Vortrag: Altenstadt – vom Dorf zur Stadt Stadtentwicklung & Siedlungserweiterung
Fr, 16. Okt. 14.00 – 16.00 Uhr	Führung: Arnold Staub und die Arbeitersiedlung
Fr, 16. Okt. 20.00 Uhr	Theater: Daniel Straub
Fr, 16. Okt. 18.15 – 22.00 Uhr	Kochen: KolonialKulinarisches
Sa, 17. Okt. 20.00 Uhr	Konzert: Carl Orff „Carmina Burana“
So, 18. Okt. 19.00 Uhr	Revue, Preisverleihung & Konzert Abschlussveranstaltung

www.schaefer-design.de